



Presseinformation 68-18

Vogel-Sensation: Albino-Mauersegler Komplett weißer Vogel in einer Kolonie am Schloss Ratibor in Roth entdeckt – Absolute Seltenheit in der Vogelwelt

Hilpoltstein, 13.08.18 – Die Mauersegler-Kolonie am Schloss Ratibor in Roth (Mittelfranken) hat eine echte Sensation zu vermelden. Dort wurde jetzt bei den regelmäßigen Nestkontrollen durch den LBV ein Albino-Mauersegler entdeckt. Seit der Ansiedlung der Zugvögel dort vor 34 Jahren ist der komplett weiße Jungvogel der erste seiner Art. „Ein Albino-Mauersegler mit roten Augen ist eine absolute Seltenheit und wir haben unfassbares Glück, dass er auch noch in einer Kolonie geschlüpft ist, die regelmäßig von uns kontrolliert und betreut wird“, erzählt der ehrenamtliche LBV-Mauerseglerbetreuer Klaus Bäuerlein. Die absolute Natur-Rarität hätte auch völlig unentdeckt bleiben können. Mauersegler berühren nach ihrem Abflug ins afrikanische Winterquartier im August bis zur Rückkehr im Mai nächsten Jahres nicht einmal den Boden. Seit dem Entstehen der Kolonie 1984 ist Bäuerlein, der noch neun weitere Mauerseglerkolonien mit je etwa 50 Vogelpaaren betreut, noch nie ein Albino untergekommen.

Die Überlebenschancen für den weißen Vogel sind ungewiss. Mauersegler verbringen den Großteil ihres Lebens im Flug. „Von unten hilft ein weißes Gefieder unsichtbar zu werden. Gegen Feinde von oben hat die helle Färbung jedoch eher den gegenteiligen Effekt“, erklärt Bäuerlein. Außerdem sticht der Albino-Mauersegler in einem ansonsten nur aus dunklen Artgenossen bestehenden Schwarm wie eine kleine Zielscheibe besonders heraus. Ihm fehlt damit der Schutz der Menge. Auch sind die roten Augen des Albinos durch die fehlenden Farbpigmente empfindlicher gegenüber Sonnenlicht, worunter die Sehkraft des Vogels bei der Insektenjagd leiden kann.

„Wir wünschen diesem besonderen Vogel nur das Beste und hoffen, dass er nächstes Jahr wiederkommt. Und vielleicht beginnt er im übernächsten Jahr, wenn er geschlechtsreif ist und einen Partner findet, sogar selbst eine Brut am Schloss Ratibor“, erklärt der LBV-Aktive. In kürze wird der kleine Albino-Mauersegler bestens gestärkt das Nest für seine erste Reise in den Süden verlassen. Er ist aber nicht der einzige junge Mauersegler, der in Roth noch im Nest sitzt. So können aktuell über die LBV-Webcam noch zwei andere junge Mauersegler bis zu ihrem Abflug beobachtet werden: www.lbv.de/mauerseglercam.

Albinismus und Leuzismus

Albinismus wird genetisch vererbt. Beim Albinismus besitzt die Haut zwar Melanozyten, also farbstoffbildende Zellen, diese sind jedoch nicht in der Lage den Farbstoff Melanin zu bilden, daher bleibt das Tier weiß. Bei Vögeln mit Albinismus sind auch der Schnabel und die Augen ohne Färbung, das heißt sie erscheinen rosa oder rot. Im Gegensatz dazu enthält die Haut bei Leuzismus keine farbstoffbildenden Zellen. Leuzismus ist in abgestufter Form bei vielen verschiedenen Vogelarten nachgewiesen worden. Am besten ist er für den Laien an weißen Flecken im dunklen Federkleid bei Amseln oder Staren zu erkennen. Die harmlose Defekt-Mutation führt dazu, dass die Federn weiß und die darunterliegende Haut rosa sind. Augen und Schnabel sind bei leuzistischen Vögeln normal gefärbt.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen und Interviews:

Sonja Dölfel, LBV-Pressestelle, E-Mail: sonja.doelfel@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7184.

Hinweis zur Bildernutzung:

Unter www.lbv.de/presse finden Sie **zahlreiche Bilder** zu dieser Pressemitteilung. Wir freuen uns, wenn Sie Bilder aus unserem LBV-Archiv nutzen. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung. Vielen Dank!